



Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres qso. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein gutes neues Jahr und guten störungsfreien Empfang auf allen Bändern, viel Spaß und Erfolg bei unserem gemeinsamen Hobby.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige interessante Beiträge, so zum Beispiel über einen Vortrag im Rundfunkmuseum Fürth zum Thema „Der neue Drahtfunk -Broadcast via Internet“, auch die gewohnte Bücherecke und eine Vorstellung des Rundfunkmuseums in Fürth. Ansonsten wollen wir Ihnen allen die Lektüre der Artikel in diesem qso empfehlen, es sind viele interessante Beiträge dabei. Viel Spaß!

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Gerhard Follmer, Georg Einfalt, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr, Dr. Anton J. Kuchelmeister.

Redaktionstermine

Redaktionsschluß für qso 2/2003: 15. April 2003

Neue Mitglieder

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserem Verein:

34300 Dr. Stephan Wick, Oldenburg
34312 Karl-Heinz Schulze, Burgthann

Nachtrag zur Mitgliederversammlung

Im Protokoll der Mitgliederversammlung 2002 (siehe qso 4/2002) haben Sie gelesen, dass unser Kassenwart aufgrund Krankheit nicht in der Lage war, den Kassenbericht zum Termin unserer letzten ordentlichen Mitgliederversammlung zusammenstellen. Aufgrund der Wichtigkeit der Angelegenheit wollten wir hier Sie wissen lassen, dass unser Kassier mittlerweile alle Rückstände wieder aufgearbeitet hat, das bedeutet offene Rechnungen wurden komplett bezahlt und liegengebliebene Briefe und E-Mails sind beantwortet. Damit sind die Weichen für eine Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2001 bei der Mitgliederversammlung in diesem Jahr 2003 gesetzt.

Thomas Schubaur

adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen

Amateurfunklehrgang Nord in Damp vom 5. – 25.10.2002

Fast 25 Jahre war ich „nur“ Zuhörer in der Funkwelt, jetzt kann ich auch mal mitreden, denn nach einigen erfolglosen Versuchen die Amateurfunklizenz zu erwerben, habe ich es während eines dreiwöchigen Lehrganges in Damp geschafft, mein Rufzeichen: DB1GF.

Zugegeben es waren harte drei Wochen, von morgens um acht bis abends zehn Uhr Unterricht: Technik, Betriebstechnik/Gesetze, Wiederholung und CW für die Klasse 1 – Anwärter, wobei Technik den größten Unterrichtsanteil hatte. Wer kein CW (also Klasse 2 – Anwärter) machen wollte, hatte etwas mehr Pause, zum Üben und Lernen, zum Auswendiglernen, die Q-Gruppen wollten einfach nicht in den Kopf.

In der dritten Woche wurde der Nachmittag zum Wiederholen und Üben genutzt, in einer Gruppe oder selbstständig.

Donnerstag war dann endlich die Prüfung, die Prüfer der RegTP reisten aus Kiel an und nahmen die Prüfung in Damp ab, abends haben wir bereits unsere Prüfungsergebnisse und die Harec erhalten.

Wenn ich heute an Damp denke, trauere ich dieser Zeit ein wenig nach, es war nicht nur eine stressige Paukerei, wir haben auch einen kleinen Ausflug gemacht, ein Bergfest gefeiert und natürlich die Feier zur bestandenen Prüfung. Es hat Spaß gemacht und ich habe tolle Leute aus ganz Deutschland kennen gelernt.

Ich kann diesen Lehrgang nur weiterempfehlen, die Betreuung war sehr gut und die Erfolgsquote sehr hoch (31 von 33 Teilnehmern haben die Prüfung bestanden).

Wer gerne die Amateurfunklizenz erwerben möchte und Probleme hat einen geeigneten Lehrgang in seiner Wohnumgebung zu finden, wer etwas Geld und Urlaub übrig hat, sollte einen Amateurfunklehrgang in Damp machen.

Nächster Lehrgang ist voraussichtlich im Herbst 2004.

Informationen gibt es auf der Homepage des Lehrgangs: www.da0mp.de oder beim Lehrgangsleiter: Ralf Wanderer DF3LW, Ekburg 12, 24363 Holtsee

Gerhard Follmer

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben, die einer größeren Leserschaft, unseren Mitgliedern, dienen. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Allerdings ist eine gleichgesinnte Leserschaft gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (Email oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung.

Als Anregungen mögen vielleicht dienen: Vorstellung der Person; Beschreibung der Hobbyumgebung; besondere Empfangserfolge; technische Erfahrungen; oder andere Hobbyinformationen.

Der neue Drahtfunk – Broadcast via Internet

Unter obigem Titel hielt beim November-Treffen des Kurzwellenrings Süd im Rundfunkmuseum in Fürth Dipl.-Ing. Georg Einfalt einen sehr interessanten Vortrag. Die zwanzig Besucher und einige Zuhörer aus dem Museum hörten eine Stunde lang von der Geschichte des ‚Drahtfunks‘ aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts bis zu den aktuellen Entwicklungen unserer Tage. Unterstützt wurde der Vortrag durch PowerPoint Folien, die mit einem Beamer vorgeführt wurden. Zunächst erläuterte Georg Einfalt die technischen Details der Vorläufer. Dann kamen die verschiedenen Übertragungsmodi mit ihren Bandbreiten, die verwendeten Kompressionsverfahren der Daten, die erforderlichen PC-Programme und die Quellen im Internet (<http://www.radio-locator.com>) zur Sprache. Der Praktiker konnte hier mit vielen Details aufwarten. Großer Beifall

belohnte den Vortragenden. Auch einige Beispiele für Video-Transfers, gespeichert auf der Festplatte des PC, wurden gezeigt. Das umfangreiche Thema hätte sicher noch für weitere Stunden Vortrag ausgereicht. Es war so interessant, dass anschließend an den Vortrag noch eine lebhaftere Fragestunde stattfand. Hätte Georg Einfalt nicht noch die Heimfahrt nach München vor sich gehabt, sicher wäre es ein sehr langer Abend geworden. Georg Einfalt ist langjähriges Mitglied und war 8 Jahre lang erster Vorsitzender des KWRS. Er betreut auch die sehenswerten Internet-Seiten des KWRS Web (<http://www.kwrs.de>), dies ist ein zusätzliches Angebot für alle Mitglieder unseres Klubs. Wir danken ihm hier nochmals für den gelungenen Vortrag, seine Mühe und seine große Bereitschaft zur Klubarbeit.



Friedrich Stöhr

Radiostation VNG, Australien



Wie in unserem qso zuletzt in der Ausgabe 3/2002 gemeldet, sollte das Abschalten dieses einzigen Zeitzeichen- und Standardfrequenz-Senders aus Australien zum Ende Dezember 2002 erfolgen, nachdem zuvor schon früher angekündigte Abschaltungen wieder verschoben wurden. Dieses Mal blieb es dabei, und die technischen Anlagen haben auch so lange durchgehalten.

Wer also diese besondere Radiostation nicht gehört und bestätigt hat, - nun ist es damit vorbei. Wir hatten genügend auf die Möglichkeiten hingewiesen.

Die Abschaltung der Ausstrahlung der Referenzsignale von VNG ist am 31. Dezember 2002 um 23:43:43 UTC erfolgt, also etwa 15 Minuten früher als angekündigt war. Und alles ist ohne besondere Ansage oder sonst was geschehen, - einfach aus!

Wir haben eine Aufnahme im Internet ausfindig gemacht, welche die letzte Minute wiedergibt. Falls Sie dies noch

mithören wollen, hier ist die URL zu einem mp3-Mitschnitt:
http://tufi.alphalink.com.au/time/time_hf.html

Der Sender Radio VNG stand in Llandilo, New South Wales, geographische Koordinaten 33°42'52"S, 150°47'33"E; dies ist in der Nähe (westlich) von Sydney, Australien.

Die Geschichte des Senders geht über mehr als 50 Jahre. Zuerst wurde mit einem 2 kW Sender aus Lyndhurst, Victoria, gesendet, damals war das Stationskennzeichen noch VLX und es war eine Parallelausstrahlung zu einem anderen Sender mit dem Kennzeichen VLR. Später wurde das Kennzeichen in VNG geändert.

Der Standort Lyndhurst wurde im Jahr 1988 aufgegeben, als neuer Standort wurde dann Llandilo aktiv. Hier kamen Sender mit 1 kW, 5kW und 10 kW zum Einsatz.

Amateur Astronomen der Astronomischen Assoziation von Queensland, Australien, haben nach der Abschaltung ihren Unmut zum Ausdruck gebracht, da sie nun bei der Beobachtung astronomischer Ereignisse nicht mehr die genauen Zeitangaben von VNG verwenden können. Sie müssen vielleicht umsteigen auf die genaue Zeit via GPS, Global Positioning System, was aber andere Geräte und ihre Einbindung erfordert.

Dr. Anton J. Kuchelmeister

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängen, lassen Sie ihn mithören ...

Das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth / Bayern

Die KWRS Treffen werden als Hörertreffen auch im Rahmen der adxb-DL weitergeführt. Diese Hörertreffen stehen für alle Interessenten offen und sollen als eine Plattform zum Austausch von Hobbyinformationen und zur Diskussion hobbyrelevanter Themen dienen. Da der KWRS nun schon seit mehr als einem Jahr seine Hobby-Treffen im Rundfunkmuseum der Stadt Fürth abhält, will ich hier einmal eine Beschreibung versuchen.

Man findet das Rundfunkmuseum, von Nürnberg kommend, nach der Stadtgrenze am Anfang von Fürth in der Dr.Mack Straße (Nebenstraße der Kurgartenstraße). Wegweiser sind vorhanden.

Ursprünglich war das Museum in mehreren Räumen des Schlosses Burgfarnbach bei Fürth untergebracht. Da die Räume aber anderweitig benötigt wurden, stand 2000 ein Umzug an. Neue Räume fand man in der alten Hauptverwaltung des leider nicht mehr existierenden sehr bekannten Rundfunkgerätes Herstellers GRUNDIG in der Stadt Fürth. Das komplett renovierte viergeschossige Haus bietet viel Raum für die über 4000 Exponate. Aber in den Speicherräumen schlummern noch weitere Geräte.

Ab dem Erdgeschoss kann man in aufsteigender chronologischer Reihenfolge, beginnend mit betriebsbereiten Detektoren, über die ersten Radios mit Röhren, bis zu den modernsten Mini-Radios mit IC's die Entwicklung des Rundfunks erleben. Erleben ist sicher das richtige Wort: In allen Räumen werden die Geräte zusammen mit Gebrauchsgegenständen der jeweiligen Epoche präsentiert. Viele Geräte sind betriebsbereit und auch eingeschaltet.

Aber auch Phono- und Tonbandgeräte sind zu bewundern, Videorecorder der verschiedensten Formate sieht man in Vitrinen der Nebenräume.

Über 30 Fernsehgeräte (nicht nur deutsche) sind zu bewundern, von den Mini-Schwarz-Weiss-Bildröhren bis zum modernen Color-Großbildgerät. Gegenwärtig läuft eine Sonderausstellung von Mini-TV-Geräten. Erstaunlich, wie viele und wie winzige Geräte es gab und noch gibt.

Autoradios der verschiedenen Entwicklungsstufen, dekoriert mit einer Benzin Zapfsäule findet man ebenso, wie die verschiedenen Adapter aus der Anfangszeit des UKW-Rundfunks.

Eine Extra-Abteilung wurde für Rundfunk während des Dritten Reiches („Volksempfänger“) gewidmet, sowie eine Abteilung für Geräte der ehemaligen DDR eingerichtet.

Im Untergeschoss eine Rarität: Ein Rundfunksender (der frühere Mittelwellensender Hamburg) und ein kleines Fernsehstudio mit Kameras und Aufzeichnungsgeräten!

In den nächsten Monaten soll im Museum nun noch eine besondere Kurzwellenecke mit betriebsbereiten Kurzwellenempfängern eingerichtet werden. Nur die Antennenfrage muss noch geklärt werden, dann können die Museumsbesucher auch mal an den Empfängern drehen und KW hören.

Wo findet man sonst eine so reichhaltige Sammlung an Rundfunk und Fernsehgeräten? Bemerkenswert ist, dass auf allen Etagen Handzettel mit Beschreibungen der Besichtigungsrouten verfügbar sind. Es gibt Führungen für Gruppen durch das Museum, mit den erwähnten

Handzetteln kommt man aber auch allein zurecht.

Für Kindergeburtstage, Familien- oder Geschäftsfeiern können Räume, einschließlich Cafe, gemietet werden. Gleich am Eingang ist das Museumscafé im Stil der 50er Jahre (mit Juke-Box) eingerichtet, wo man sich mit Getränken und kleinen Erfrischungen stärken kann. Hier kann man auch eine sehr große Anzahl von Broschüren über die zurückliegende Zeit erwerben. Schaltpläne alter Radios und Kataloge sind erhältlich und eine große Pinnwand mit Angeboten und Gesuchen von Geräten und Ersatzteilen ist eine Durchsicht wert. Auch einige überzählige, restaurierte Radiogeräte werden vom Museum angeboten.

Herr Gerd Walther, der Museumsleiter, und seine Mitarbeiter haben hier mit viel Aufwand und Liebe zum Rundfunk ein mustergültiges Museum eingerichtet.

Der Eintrittspreis ist mit 3 € durchaus angemessen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag je 12–17 Uhr sowie Sa/So/Feiertage 10-17 Uhr. Tel.: 0911-7 56 81 10

Internet: www.rundfunkmuseum.fuerth.de
e-mail: rundfunkmuseum@fuerth.de

Es gibt einen Förderverein Rundfunkmuseum (Jahresbeitrag 25 €), der zurzeit aus etwa 550 Mitgliedern besteht. Ehemalige Mitarbeiter der Rundfunkhersteller Metz und GRUNDIG unterstützen das Museum mit Rat und Tat beim Erwerb und der Restauration von Exponaten.

Der Kurzwellenring Süd hat vor drei Jahren noch im alten Museum eine Kurzwellen-Sonderausstellung gezeigt. Aus alter Verbundenheit hat Herr Walther dem KWRS nun die Möglichkeit eingeräumt, hier in den neuen Museumsräumen nach der offiziellen Öffnungszeit jeweils am letzten Donnerstag eines Monats die Hobby-Treffen abzuhalten.

Mein Rat: Wer in die Gegend von Nürnberg oder Fürth kommt, sollte einen Besuch im Rundfunkmuseum nicht versäumen!



Friedrich Stöhr

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängen, lassen Sie ihn mithören ...

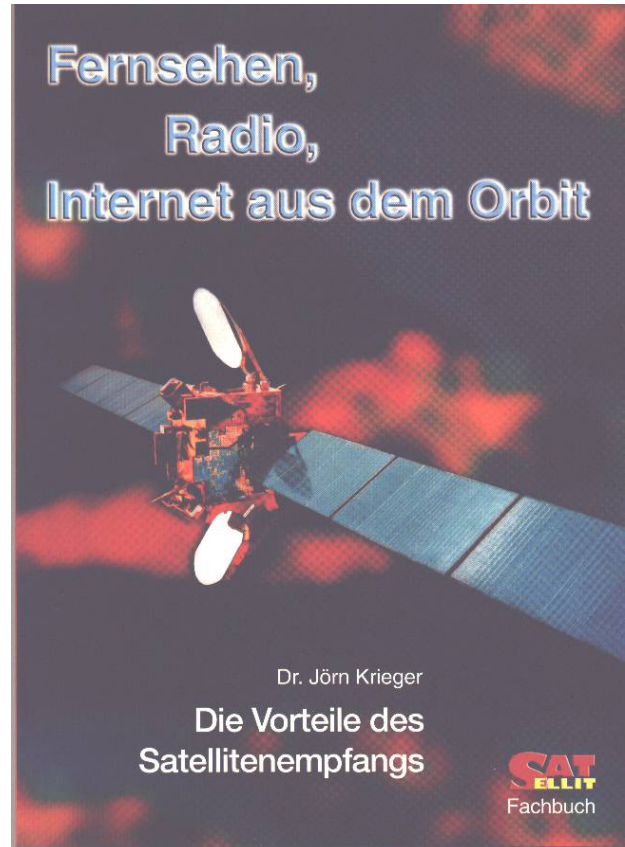
Bücherecke

Fernsehen, Radio, Internet aus dem Orbit Autor: Dr. Jörn Krieger

In den letzten beiden qso Ausgaben wurden die Bücher „Praxis des Sat-Empfangs“ und „Geheimnisse des Satellitenempfangs“ besprochen. Hier kommt nun die Ergänzung, welche Stationen denn gegenwärtig analog und / oder digital per Satellit empfangen werden können. Es ist doch kaum jemanden bekannt, welche Fülle von kostenlosen Programmen von den Satelliten verfügbar ist. In diesem Buch werden die ASTRA und Hot Bird (Eutelsat) Transponder und ihre Programmcharakteristik kurz beschrieben und die Empfangsparameter sowie die E-Mail Adressen der Free-TV und der Pay-TV Stationen genannt.

Gegenwärtig werden besonders analoge Satelliten-Receiver sehr preisgünstig angeboten, da im Jahr 2010 in Deutschland alle analogen TV-Programme abgeschaltet werden sollen. DVB-T heißt das Zauberwort, damit sollen sogar ohne Außenantennen und ohne Kabelanschluss mit einem Decoder die künftig digitalen Signale terrestrisch empfangen werden können.

Preis: 8,80 € (D) ISBN: 3-88180-387-4
Best.Nr. 411 0087



Friedrich Stöhr

Scanner Praxis Heft 2/2002

Die ‚Scanner Praxis‘ Hefte erscheinen halbjährlich. Das Heft 2/2002 beinhaltet die Empfängerneuheiten der kommenden Saison, Empfangstipps für Flugfunk, Tipps gegen Empfangsstörungen, ‚Schutz vor Lauschangriffen‘, Kaufberatung für den richtigen Empfänger, Gerätetest von drei Scannern: Uniden Bearcat UBC 280 XLT und 780 XLT und des Albrecht AE 105 H Sport Scan, ein Praxisbeispiel vom mobilen TV-Empfang sowie einen Ausblick auf die digitale Zukunft. Wie immer interessante Beiträge mit sehr

vielen Informationen. Wer sich per Internet informieren möchte:
<http://scanner.vth.de>

Preis: 5,00 € (D) FUNK Spezial 78 ISBN:
3-88180-388-2 Best.Nr. 411 0088

Verlag für Technik und Handwerk GmbH,
Postfach 2274, 76492 Baden-Baden
Telefon: (07221) 50 87-22, FAX (07221)
50 87-33,
Internet: <http://www.vth.de>

Friedrich Stöhr

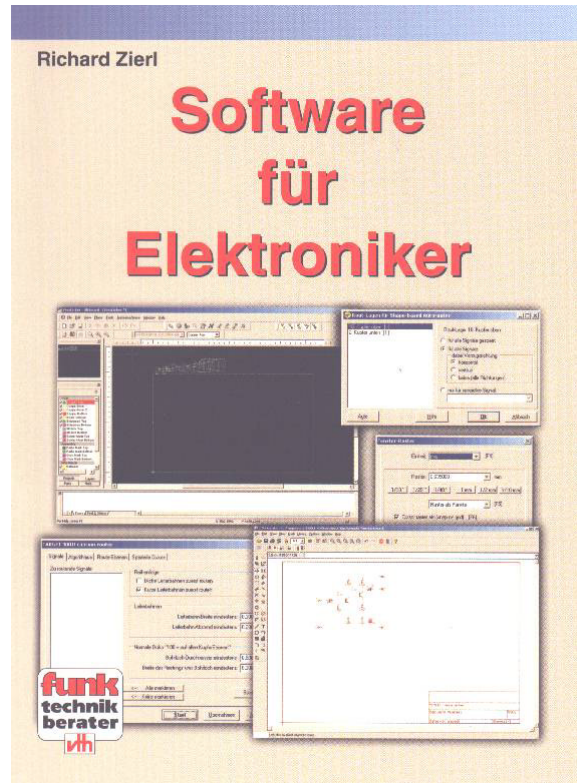
Software für Elektroniker Autor: Richard Zierl

Für den Entwickler elektronischer Schaltungen bzw. Platinen, ob privat oder beruflich, geben die in diesem Buch beschriebenen Programme EAGLE, Target, Multisim/Ultiboard und Rag Time gute Beispiele der verfügbaren Möglichkeiten mit vielen Bildschirmbildern.

Von der Ideenskizzierung und Schaltungsberechnung über das Zeichnen eines Schaltplans und die Simulation einer Schaltung bis zum Zeichnen der Platine, Gehäuse und Frontplatte werden die einzelnen Schritte der Entwicklung beschrieben und erstellt, Stücklisten und Messergebnisse eingeschlossen. Nicht jedes der vorgestellten Programme kann alle diese Funktionen ausführen. Von manchen Programmen gibt es außer der Vollversion auch eine Light- oder eine Demo-Version. Im vorliegenden Buch werden die jeweiligen Möglichkeiten aufgezeigt und erläutert. Ein praxisnaher Einblick für den Interessenten.

Leider sind die vier beschriebenen Programme recht teuer und für den ‚normalen‘ Hobby-Elektroniker kaum erschwinglich...

Preis: 9,80 € (D) ISBN: 3-88180-388-2
Best.Nr. 411 0088



Friedrich Stöhr

Sender & Frequenzen 2003 Jubiläumsausgabe

In den letzten zwanzig Jahren hat sich „Sender & Frequenzen“ zum Standardwerk für deutschsprachige Rundfunkhörer entwickelt. Insgesamt sechzehn Mitarbeiter haben die von bisher 496 auf 576 Seiten erweiterte Jubiläumsausgabe erarbeitet.

Die meisten Hörer haben mindestens einen Blick in ‚S & F‘ geworfen und kennen das schon seit Jahren etablierte Vademekum. Von der Lang- über die Mittel- zur Kurzwelle sind die in Mitteleuropa hörbaren Sender aufgeführt. Aber auch die Stationen und Einstellungen der Sender, die über 11

Satelliten ihre Programme verbreiten, sind aufgelistet.

Die übersichtlich zusammengestellten Beiträge nach Ländern über die Stationen mit allen Angaben wie Adresse, Internet und E-mail, Hörfahrpläne für 7 Sprachen und die Frequenzliste mit den bekannten Sendern werden dreimal ergänzt durch 48-seitige Nachträge. Aktueller geht's doch nicht.

Auch in dieser Jubiläumsausgabe wieder interessante Beiträge wie: 14 Kartenseiten - Programmführer über eine Woche in Deutsch und Englisch - Radio via Satellit -

50-Jahre Deutsche Welle - Stimmen Afrikas - DRM im Jahre Null - Geheimsender 2003 - Free Radio Stationen und Hobby-Piratensender - Empfangschancen 2003 - (Welt-) Empfänger und Antennen 2003 – Hinweise auf Empfangsbeurteilung, Empfangsberichte und DX-Klubs und und und...

Insgesamt wieder ein Nachschlagwerk, auf das kaum ein engagierter Hörer verzichten kann. Dass ‚S & F‘ sehr gefragt ist, beweisen auch die Nachfragen und Angebote von älteren Ausgaben in diversen DX-Zeitschriften.

Preis: 23,90 € (D) (einschließlich 3 Aktualisierungen)
ISBN: 3-89632-058-0 Best.Nr. 411 0087

Der Siebel-Verlag liefert per Rechnung, auch ins Ausland!

Siebel-Verlag Leserservice, Auf dem Steinbüchel 6, D-53340 Meckenheim

Telefon: (0 22 25) 88 08-200, FAX (0 22 25) 33 78

Im Internet: <http://www.siebel-verlag.de>

E-Mail: Leserservice@siebel-verlag.de



Friedrich Stöhr

Mitgliedsbeitrag 2003

Haben Sie Ihren Beitrag für das Jahr 2003 bereits überwiesen? Falls nicht, bitten wir um schnelle Zahlung, denn nur so ist eine pünktliche und ununterbrochene Lieferung der Zeitschrift „Radio-Kurier mit weltweit hören“ garantiert.

Nähere Angaben können Sie unserem qso, vorhergehende Ausgabe 4/2002, entnehmen.

Im Voraus vielen Dank für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages! Allen Spendern unseren herzlichen Dank für die Aufrundung des Mitgliedsbeitrages!

Hörertreffen

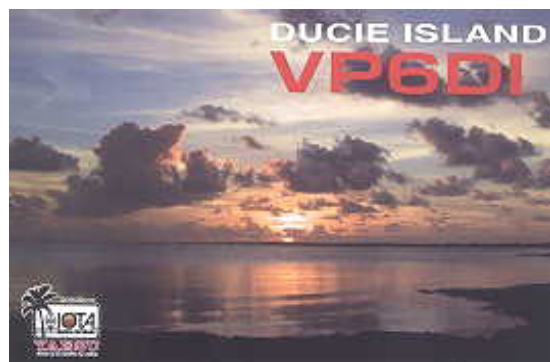
Wann waren Sie zum letzten Mal auf einem Hörertreffen in Ihrer Gegend? – Hörertreffen dienen dem Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten, ermöglichen Diskussionen mit Hobbyfreunden. Es gibt kein Hörertreffen in Ihrem Heimatort oder in Ihrer Nähe? – Dann stellen Sie doch selbst eines auf die Beine, jemand muß den Anfang machen. Dies ist alles eine lockere Angelegenheit, da kann nicht viel schief gehen! Etwas Mut und Ausdauer, dann wird aus anfänglich privaten Treffen von ein paar wenigen Bekannten, Freunden und Hobbykollegen ein fester Kreis von „Stammesbesuchern“. Also?

Amateurfunk-DX-Rückblick 2002

Der erste Höhepunkt war Mitte Januar die Aktivierung zweier seltener Inseln im Südatlantik. Zunächst war das Team auf South Sandwich aktiv (VP8THU), anschließend ging es weiter nach South Georgia (VP8GEO). In beiden Fällen waren mehrere Stationen parallel aktiv, allerdings war der Aufenthalt durch Transportprobleme verkürzt, so dass viele anrufende Stationen nicht zum Zuge gekommen sind. Besser liefen im Februar die DX-peditionen nach Cocos Island (TI9M) und Trindade (PW0T). Beide Aktivitäten dauerten rund 2 Wochen, so dass wirklich jeder Anrufer seine Chance bekommen hat.

Hrane (YT1AD) hatte zwar die Erlaubnis erhalten, einen Sender nach Nordkorea mitzunehmen, allerdings durfte er ihn nicht in Betrieb nehmen und musste Anfang März nach einigen Tagen unverrichteter Dinge mit leerem Logbuch wieder abreisen. Erfreulicherweise wurde die Aktivität von P5/4L4FN, der sich seit 2001 für das World Food Programm der UN in Nordkorea aufhielt, für das DXCC anerkannt. Allerdings musste Ed im Herbst mit der Verschlechterung der politischen Lage seine Station abbauen und das Land verlassen. Immerhin war er rund 10 Monate sehr aktiv, und verschaffte vielen Funkamateuren ein QSO mit dem einst meistgesuchten Amateurfunkland.

Die im Herbst 2001 aufgrund schlechter Wetterlage verschobene Expedition auf die zu Pitcairn gehörende Ducie-Insel ging im März 2002 über die Bühne (VP6DI), und im Mai schaffte Hrane (YT1AD) mit einem internationalen Team wieder ein Meisterstück mit mehr als 90000 QSOs von dem im Pazifik gelegenen Baker Island aus (K1B).



Der Rest des Jahres brachte eher weniger spektakuläre Events. Einstige asiatische Raritäten wie beispielsweise Pratas, Myanmar oder Bhutan sind inzwischen fast schon jährlich zu hören, auch wieder 2002. Die ARRL akzeptierte für das DXCC die QSLs von

OH2YY für seine Aktivität im Jemen. Hingegen bleibt der Jemen-Dxpedition deutscher Amateure aus dem Jahr 2000 (7O1YGF) weiterhin die Anerkennung versagt.

Schöne QSO-Zahlen im 50000-er Bereich schafften im November eine deutsche Gruppe in Guinea (3XY7C), sowie kanadische Funkfreunde von Sable Island aus (CY0MM).

Das Frühjahr 2002 mit mehreren Top-Expeditionen binnen weniger Wochen sowie Ed als „Einzelkämpfer“ in Nordkorea wirbelten immerhin die Liste meistgesuchten Amateurfunkländer mächtig durcheinander. Erfreulicherweise waren die Ausbreitungsbedingungen in 2002 zwei Jahre nach dem Sonnenfleckennmaximum teilweise noch sehr gut. Bis zum Sonnenfleckennminimum etwa im Jahre 2007 wird es nun allerdings stetig bergab gehen, so dass die Signale von der anderen Seite des Erdballs eher leiser werden.

Inzwischen dürften wohl das Scarborough Reef, die Laccadiven und die Anaman-/Nicobar-Inseln auf die ersten Plätze der seltensten „Radioländer“ gerutscht sein. In allen diesen Fällen bremsen schwerpunktmäßig Militärs (chinesische und indische) den Drang von Funkamateuren, von dort aus aktiv zu werden.

Der Sudan ist eines der selteneren Amateurfunkländer in Afrika und wird voraussichtlich im März von deutschen Funkamateuren aktiviert. Wer im letzten Jahr nicht bis Ducie-Inland durchgekommen ist, wird voraussichtlich im Frühjahr wieder eine Chance bekommen. Und vielleicht passiert ja in 2003 die eine oder andere Überraschung. Dann gilt: Work first, worry later.

DL5NO

Mitglieder werben!

Wir wollten unseren Aufruf wiederholen, Neumitglieder für unseren Klub zu werben.

Wie jeder von uns weiß, können wir unsere Klubleistungen auch noch anderen Interessierten erklären und sie darüber informieren. So ist der Anfang zu möglichen Neuinteressierten für unseren Klub gemacht.

Wir bieten Betreuung in allen Fragen zum Rundfunkempfang, wir bieten Informationen zum Mediengeschehen und insbesondere zum Empfang von Rundfunkstationen aus dem In- und Ausland, wir bieten Beratung in technischen Fragen zu unserem Hobby, wir bieten Betreuung von Hobbyneulingen.

Alle unsere Serviceleistungen kommen unseren Mitgliedern zugute. Jedes Mitglied kann auch an der Klubarbeit mitwirken und mitgestalten. Laßt uns weitere Mitglieder werben und gewinnen!

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängen, lassen Sie ihn mithören ...

Unsere Mitgliedsbeiträge 2003

Unsere Mitgliedsbeiträge für 2003, bei Bezahlung nach dem 31. Januar 2003, sind hier wiederholt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch Aufrunden einen höheren Betrag spenden. Unser Klubkonto ist weiter unten auf dieser Seite angegeben.

- Jahresbeitrag 39,00 EURO
- Jahresbeitrag nur qso Bezug 8,00 EURO
- Junior-Beitrag 23,50 EURO
- Auslandsmitgliedschaft 45,00 EURO
- Aufnahmebeitrag einmalig 2,50 EURO

Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Unsere große Vereinszeitschrift „Radio-Kurier - weltweit hören“ kann auch online bezogen werden, also nicht nur in Papierform. Dieses Zusatzangebot gestaltet sich wie folgt:

- a) ausschließliche Online-Mitgliedschaft (20 € pro Jahr):
Wenn sich ein Interessent dazu entscheidet, das Heft nur noch in der elektronischen PDF-Version und nicht mehr in der Papier-Version zu beziehen, dann kostet das 20 € pro Jahr.
- b) zusätzliche Online-Mitgliedschaft (10 € pro Jahr).
Wenn sich jemand dazu entscheidet, die Online-Mitgliedschaft zusätzlich zur Papier-Version des Heftes zu beziehen, dann kostet dies nur 10 € zusätzlich zum bisherigen Mitgliedsbeitrag.

Anträge bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer Email Adresse.

Wichtige Anschriften/Kontakte

Assoziation junger DXer (adxb-DL) - Zentralanschrift

c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen

Homepage: <http://home.t-online.de/home/dl1ts/adxb-dl.htm>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL

Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08281 / 798230

Fax: 08281 / 798231, email: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL

Christopher Sengfelder, Rathenaustraße 29, 96515 Sonneberg

Tel: 03675 / 804519, (Neue) Faxnummer: 089 / 2443-17485

Neue (!) email: Kasse_adxb-DL@gmx.de

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 50010060)

Diplom-Manager

Hans Gotschlig, Kutscherweg 18, 28865 Lilienthal

Übersetzungsdienst

Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

PC- und Mailbox-Arbeitskreis c/o Mario Gongolsky, Gebrüder-Wright-Str. 59, 53125 Bonn

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen